



► Nr. VO/2018/06684
öffentlich

Lübeck, 01.11.2018

Antwort

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Ingrid Bauer (E-Mail: ingrid.bauer@luebeck.de Telefon: 122-3953)

Antwort auf die Anfrage BM Antje Jansen gem. § 16 Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck zum "Umsetzungsstand Aktionsplan Bienenschutz" (VO/2018/06465)

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium | Status | Zuständigkeit |
|------------|------------------------------------|-----------------|--------------------|
| 12.11.2018 | Senat | Nichtöffentlich | zur Senatsberatung |
| 29.11.2018 | Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck | Öffentlich | zur Kenntnisnahme |

Anlass:

Anfrage BM Antje Jansen gem. § 16 Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck zum "Umsetzungsstand Aktionsplan Bienenschutz" (VO/2018/06465) – Sitzung der Bürgerschaft vom 27.09.2018 TOP 7.8

Verfahren:

./.

Antwort:

1. *Wie ist der Umsetzungsstand des beschlossenen Antrags der Fraktion grün+alternativ+links (GAL) VO/2017/05029 [Aktionsplan Bienenschutz für Lübeck]?*

Im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit werden die Belange des Bienenschutzes seit längerem und kontinuierlich berücksichtigt und befördert.

Dies umfasst besonders folgende Bereiche:

- Genehmigung von Eingriffen in die Natur
- Beurteilung von Bauleitplanungen,
- Biotopentwicklungsmaßnahmen,
- Pachtauflagen im Zuge von Verpachtungen städtischer landwirtschaftlicher Flächen,
- Planung und Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen,
- Ökokontoflächen,
- Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in geschützten Flächen,
- Nutzung von Programmen der Stiftung Naturschutz wie „Aktion Blütenmeer 2020“,
- Kooperation mit Partnern aus dem Netzwerk Essbare Stadt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bereichs UNV wurde in 2018 das Thema Bienenschutz intensiv thematisiert:

- Das Thema „Reich gedeckter Tisch für Insekten?“ war das Schwerpunktthema bei den Aktionstagen „Artenvielfalt erleben“ 2018
- Bei Infoständen des Bereichs UNV im Rahmen der Aktionstage 2018, des Humboldt-wiesenfestes und des 2. Lübecker Apfeltages wurde kostenlos verteilt:
 - o Saatguttüten mit Kräutermischung „Bienenbürger“,
 - o Informationsmaterial zur Anlage von Wildblumenflächen im eigenen Hausgarten auf dem Balkonkasten oder auf öffentlichen Flächen vor der eigenen Haustür verteilt, u.a. ein Flyer Wildbienenschutz – Was kann jeder Einzelne tun? sowie Listen bienenfreundlicher Pflanzen für den Hausgarten mit Blühzeitpunkten
- Anzucht und Verkauf bienenfreundlicher Pflanzen durch Partner des Netzwerks Essbare Stadt in deren Produktionsstätten sowie auf den o.g. öffentlichen Veranstaltungen
- Netzwerkarbeit im Projekt „Essbare Stadt“ und Kalender „Essbare Stadt Lübeck 2019“ mit Projekten, die einen Mehrwert für Bienenschutz haben.

Für das Jahr 2019 sind u.a. geplant:

- Abstimmung mit Stadtgrün und Verkehr zur Entwicklung städtischer Grünflächen
- Informationssammlung zum Wildbienenbestand in Lübeck
- Erweiterung des Beitrags „Bienenschutz“ auf der Web-Seite des Bereichs UNV.

In der freien Landschaft sind im Laufe des Jahres 2018 u.a. folgende größere, (auch) für den Bienenschutz unmittelbar wirksame Flächen neu entstanden bzw. aufgewertet worden:

- Entstehung von ca. 5 ha Trockenrasen an der Wesenberger Straße im Rahmen einer Ausgleichsplanung
- Aufwertung von 3,5 ha Grünland am Niederbüssauer Weg durch Ansaat von Regiosaatgut im Rahmen der Aktion Blütenmeer 2020 der Stiftung Naturschutz
- Aufwertung von 3,5 ha Grünland am Krummesser Baum durch Pflanzaktion mit 500 Wildpflanzen und Zwischensaat von Regiosaatgut im Rahmen der Aktion Blütenmeer 2020 der Stiftung Naturschutz
- Entstehung von 5,8 ha Wildblumenflächen in Groß Steinrade durch Ansaat mit Regiosaatgut auf Ökokontoflächen
- Entstehung von 2,8 ha Extensivgrünland und Ergänzung einer Obstbaumreihe (35 Bäume) am Goldberg (Wakenitzwanderweg) im Rahmen von Biotopmaßnahmen bei einer Neuverpachtung
- Anlage von 2.700 m² Wildblumenflächen durch die Entsorgungsbetriebe Lübeck als Beitrag zum Bienenschutz in der Essbaren Stadt Lübeck
- Zahlreiche großflächige Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten, insbesondere durch extensive Pflege von blütenreichen Trockenrasen und Entfernung unerwünschter Gehölzentwicklung auf geschützten Trockenrasen.

2. *Welche Fläche innerhalb der Innenstadt wurde als Ersatz für die Wildblumenwiese an der Drehbrücke angelegt, die im Zuge der Umgestaltung des Drehbrückenplatzes versiegelt wurde? (Bürgerschaftsbeschluss VO/2017/05168 [Wildblumenwiese an der Drehbrücke])*

Zur Umgestaltung des Drehbrückenplatzes liegen der UNB Lübeck

- kein naturschutzrechtliches Genehmigungsverfahren
- keine Informationen zu Ausgleichsmaßnahmen in Bezug auf die Wildblumenfläche

vor.

Nach Auskunft des Bereichs Stadtgrün und Verkehr werden die Bäume, die sich vor der Umgestaltung im Bestand dort befanden, an anderer Stelle ausgeglichen.

Anlagen :
keine

Senator Ludger Hinsen